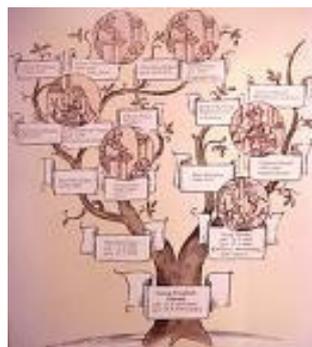


Der Stammbaum

ist ein gerichteter Graph, der die Nachfahren einer Person oder eines anderen Lebewesens darstellt. Die Aufstellung von Stammbäumen einer Person oder Familie ist Teil der Genealogie (Ahnenforschung). Eine andere Darstellungsform ist die Stammtafel, in der die Bezugsperson oben steht. Das Gegenstück zum Stammbaum ist die Ahnentafel, die aber die Vorfahren einer bestimmten Person darstellt und die umgangssprachlich häufig fälschlicherweise auch als „Familienstammbaum“ bezeichnet wird.

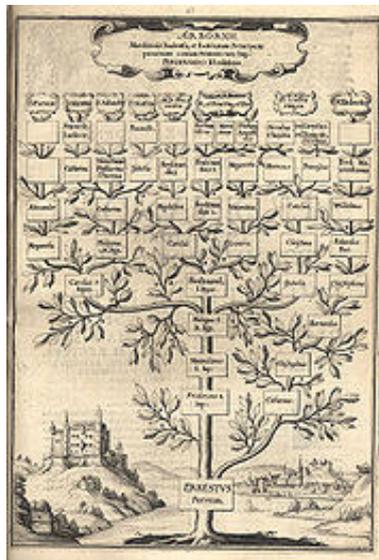
In den historischen Hilfswissenschaften spricht man vom Stammbaum nur dann, wenn die grafische Darstellung in Baumform gemeint ist.



Beim Stammbaum wird der Stammvater als Bezugsperson unten, gleichsam als Wurzel eines Baumes dargestellt. In den Ästen darüber finden sich die Kinder und weiteren Nachfahren, dabei

steht die gleichrangige jüngere Person immer links von der älteren.

Stammbäume existieren in verschiedenen Varianten. Beispielsweise können weibliche Nachkommen einbezogen werden oder nur Personen gleichen Namens berücksichtigt werden. Die Darstellung kann schematisch erfolgen oder dekorativ ausgeschmückt werden.



Der evolutionäre Stammbaum, er wird heute fallweise eher als Busch, denn als Baum bezeichnet, beginnt mit einem hypothetischen gemeinsamen Vorfahren aller bekannten Arten von Lebewesen auf der Erde und fächert sich dann entsprechend der Abstammung nach der Evolutionstheorie immer weiter auf.